

---

Eine Karte fürs Leben  
– und alle können  
mitmachen!



# Die Idee

- Die Idee zu dieser Seite kam mir als ich im Kanton Graubünden durch ein verschlafenes Dörfchen fuhr und mir in regelmässigen Abständen, eine Tafel den nächsten Standort eines Defibrillators angezeigt hat. Mir wurde bewusst dass dies bei weitem nicht alle Kantone so handhaben und dass die Defi-Standorte meist unbekannt sind.
- Danach ging ich auf die Suche der Daten bei meiner eigenen Gemeinde und bekam diese Infos. Ich habe dann die Daten in OpenStreetMap nachgetragen und in meiner Gemeinde waren nun Defibrillatoren gepflegt. Ich begann aber schnell auch über den Tellerrand zu schauen und wollte wissen wie die Datenbestände schweizweit aussehen. Bei der Datenabfrage hat mich das Ergebnis sehr überrascht und ich fand, diese Daten müsse man nützen. Ich fand zwei, drei Karten, die mehr oder weniger manuell gepflegt wurden. Diese Methode fand ich zu umständlich und wollte dass meine Karte direkt von der Community-Datenpflege profitiert also habe ich die Defikarte.ch ins Leben gerufen.
- Die Karte soll allen helfen, schnell und effizient einen Defibrillator zu finden in einer hektischen, nicht alltäglichen Situation.



# Zur Person – Christian Nüssli

- Applikationsverantwortlicher bei Schutz & Rettung Zürich
- Mapper seit rund drei Jahren (privat und beruflich)
- Mitarbeit an mehreren Open-Source Projekten, vorallem im Bereich OSM (bleibtoffen.org, Wiki-Dokumentation)



# Karte basierend auf OpenStreetMap Daten

- Warum sollte man eine Karte mit kritischen Daten auf OpenStreetMap aufbauen?
  - Die Vorteile von offenen Daten und Karten, bei denen jeder mitmachen kann überwiegen den Nachteilen massiv.
  - Die Qualitätssicherung innerhalb der Community funktioniert wunderbar.



# Wer wurde miteinbezogen in der Community?

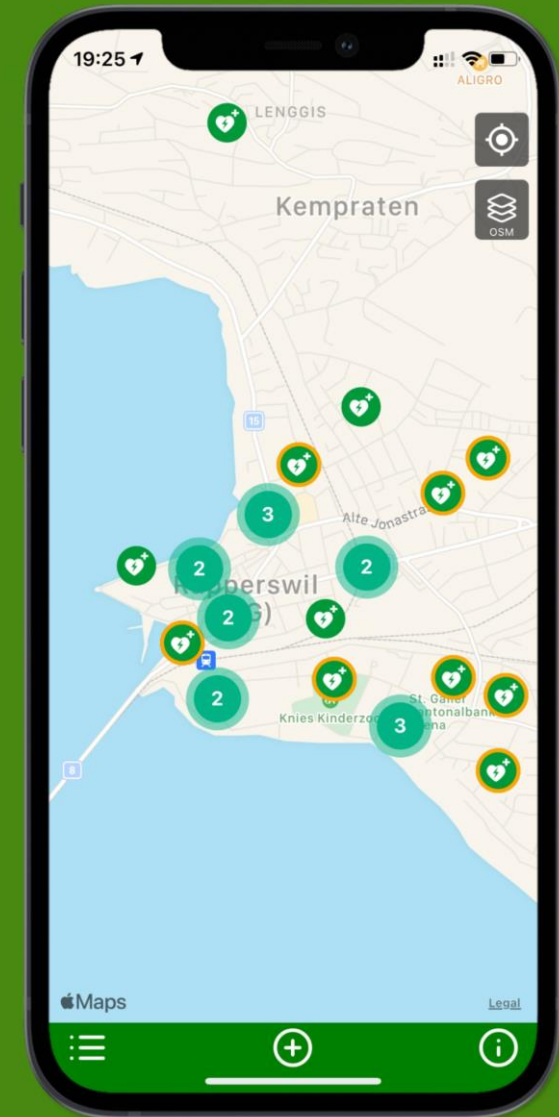
- Schweizer Mapper auf Mailinglisten und Kampagnen der Swiss OSM Community
- Feuerwehren
- Rettungsdienste
- Samaritervereine
- Social Media (die aktivsten Meldungen kamen über Facebook)
- Gemeinden und Gesundheitsbehörden



# Die App

- Möglichkeit, direkt in der App einen Defi zu finden
- Direkt in der App einen Defi melden
- Gleicher Datenstand wie die Leitstellen direkt auf der App.
- App ist komplett Open Source

## ERKUNDE DEINE UMGEBUNG



# Wo führt die Reise hin?

- Daten verbessern (Öffnungszeiten, Standorte, Bilder mit Wikidata)
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit Leitstellen und Integration in deren Systeme
  - Schutz und Rettung Zürich als erste Leitstelle der Schweiz mit Integration der Daten aus OpenStreetMap.





Danke!

Einen Dank an **Alle**, die sich bis jetzt an diesem Projekt beteiligt haben und noch werden.





# Danke!



---

Einen Dank an **Alle**, die sich bis jetzt an diesem Projekt beteiligt haben und noch werden.